



Der Lehrstuhl für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie der Medizinischen Fakultät sucht ab dem **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine\*n

## **Wiss. Mitarbeiter\*in (m/w/d) für das Forschungsprojekt zu psychischen Risikofaktoren für verändertes Furchtgedächtnis bei chronischem Schmerz für die Dauer von 3 Jahren mit 29,8725 Wochenstunden (TV-L E13)**

Die eng vernetzten Abteilungen für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie (Prof. Elsenbruch), Affektive Neurowissenschaften (Prof. Icenhour) und Soziale Neurowissenschaften (Prof. Scheele) verfolgen ein interdisziplinär und translational angelegtes Forschungs-, Versorgungs- und Lehrkonzept an der Schnittstelle zwischen Grundlagenforschung und Klinik. Forschungsprojekte werden in standortübergreifenden, nationalen und internationalen Forschungsverbänden durchgeführt und mit innovativen Qualifizierungs- und Lehrangeboten verknüpft. Wir bieten ein multiprofessionelles, dynamisches und engagiertes Forschungsteam sowie eine hervorragende Infrastruktur mit interessanten Gestaltungsspielräumen für translationale Forschung zur wissenschaftlichen Qualifizierung.

Die wissenschaftliche Tätigkeit ist thematisch im von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Sonderforschungsbereich SFB 1280 ‚Extinction Learning‘ mit Schnittstellen zum SFB 289 ‚Treatment Expectation‘ verankert. Übergeordnetes Forschungsziel ist ein besseres Verständnis der neuralen, psychophysiologischen und psychologischen Mechanismen des Schmerzerlebens und seiner Modulation durch Lern- und Gedächtnisprozesse. Im Rahmen experimenteller und interdisziplinärer Forschungsprojekte sowohl mit gesunden Versuchspersonen als auch mit Patientinnen und Patienten komplettieren Sie unser Team bei der Untersuchung psychobiologischer Faktoren der Entstehung, Aufrechterhaltung und Therapie chronischer Schmerzen und Störungen der Darm-Hirn-Achse.

<b>Umfang:</b>	Teilzeit
<b>Dauer:</b>	befristet
<b>Beginn:</b>	nächstmöglich
<b>Bewerben bis:</b>	18.11.2024

## Ihre Aufgaben:

- Sie unterstützen uns bei der Erhebung, Auswertung und Publikation von Forschungsdaten bei Gesunden und von chronischem Schmerz Betroffenen zur Rolle traumatischer Lebensereignisse bei schmerzbezogenen Lern- und Gedächtnisprozessen innerhalb eng vernetzter Schmerzprojekte.
- Sie können auf komplexe Datensätze experimenteller Studien mit gesunden Versuchspersonen sowie Betroffenen mit chronischen Schmerzen zurückgreifen, die insbesondere in Hinblick auf psychophysiologische Messparameter in Verknüpfung mit behavioralen Daten viel Potential für innovative Forschungsfragen und Analysestrategien sowie konzeptionelle Weiterentwicklungen bieten.

## Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master of Science oder vergleichbarer Abschluss) im Fach Psychologie, kognitiven Neurowissenschaften oder einer angrenzenden Disziplin
- Ausgeprägtes Interesse an neurowissenschaftlichen Forschungsfragen zum Thema Lernen/Gedächtnis und Schmerz, verbunden mit dem Ziel einer überdurchschnittlichen Promotion
- Vorerfahrungen in experimentalpsychologischen und/oder neurowissenschaftlichen Forschungsmethoden beim Menschen, idealerweise im Bereich der Furchtkonditionierung und/oder experimentellen Schmerzforschung
- Vorerfahrungen in der Datenaufbereitung, im Datenmanagement sowie in der statistischen Auswertung komplexer Datensätze
- Erweiterte Statistikenkenntnisse; mindestens Grundkenntnisse im Programmieren (z.B. in MATLAB oder R)
- Hohe Flexibilität, Engagement, Teamfähigkeit und exzellente kommunikative Kompetenzen
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache (mündlich und schriftlich)

## Wir bieten:

- teamorientierte Zusammenarbeit in einem engagierten, internationalen und wertschätzenden Team
- eine Beschäftigung an einer der größten Universitäten Deutschlands im Verbund der Universitätsallianz Ruhr
- umfangreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

## Weitergehende Informationen:

In Auswahlgesprächen besteht auf Wunsch der sich bewerbenden Person (m/w/d) die Möglichkeit der Beteiligung des Personalrats. <https://www.wpr.ruhr-uni-bochum.de/>

Der Umfang der Lehrverpflichtung richtet sich nach § 3 der Lehrverpflichtungsverordnung NRW.

Informationen zum TV-L finden Sie unter: <https://oeffentlicher-dienst.info/>

## Ansprechpartner/in für weitere Informationen:

Prof. Sigrid Elsenbruch, Tel.: +49234 32 25439

Fahrtkosten, Übernachtungskosten und Verdienstausfall bzw. sonstige Bewerbungskosten für Vorstellungsgespräche können leider nicht erstattet werden.

Wir freuen uns auf Ihre **Bewerbung unter Angabe der ANR 3935 bis zum 18.11.2024** per E-Mail an folgende Adresse: [bettina.vanheek@rub.de](mailto:bettina.vanheek@rub.de)

Bitte kontaktieren Sie die oben genannte Ansprechperson, wenn Sie einen alternativen Bewerbungsweg nutzen möchten.

Die Ruhr-Universität Bochum (RUB) ist eine der führenden Forschungsuniversitäten in Deutschland. Als reformorientierte Campusuniversität vereint sie in einzigartiger Weise die gesamte Spannweite der großen Wissenschaftsbereiche an einem Ort. Das dynamische Miteinander von Fächern und Fächerkulturen bietet den Forschenden wie den Studierenden gleichermaßen besondere Chancen zur interdisziplinären Zusammenarbeit.

Die RUB steht für Diversität und Chancengleichheit. Daher fördern wir die Zusammenarbeit heterogener Teams und den beruflichen Weg von Menschen, die in den jeweiligen Arbeitsbereichen unterrepräsentiert sind. Die RUB wünscht ausdrücklich die Bewerbung von Frauen. In Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Behinderung sind uns ebenfalls sehr willkommen.

